

## **AWMF-Leitlinie Geschlechtsdysphorie: Diagnostik, Beratung und Behandlung**

**Stand Anfang 2017: Ein Entwurf der S3 Leitlinie liegt vor und kann über die Internetseite der dgfs kommentiert werden.**

Die „Standards der Behandlung und Begutachtung von Transsexuellen“ der „Deutsche(n) Gesellschaft für Sexualforschung“, der „Akademie für Sexualmedizin“ und der „Gesellschaft für Sexualwissenschaft“ von 1997 gelten als nicht mehr dem derzeitigen Stand der Wissenschaft entsprechend.

Im Rahmen der „Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V.“ (AWMF) erarbeiten zur Zeit mehrere Fachgesellschaften eine Leitlinie, welche die „Professionalisierung und Individualisierung der Behandlung der Geschlechtsdysphorie, sowie Etablierung einer effizienten Gesundheitsfürsorge für transsexuelle Menschen“ zum Ziel hat.

Das Projekt wurde von der „Deutsche(n) Gesellschaft für Sexualforschung“ (DGfS) und von den Herren Dr. Nieder und Prof. Dr. Strauß initiiert.

Die Leitlinie wird sich an der ICD-10, dem DSM-V und an den „Standards of Care for the Health of Transsexual, Transgender, and Gender Nonconforming People“ (seventh version) der „World Professional Association for Transgender Health“ (WPATH) orientieren.

In die Erstellung der Leitlinie werden auch Betroffenenorganisationen mit einbezogen. Es fanden bereits mehrere entsprechende Anhörungen in Deutschland und in der Schweiz statt.

Nähere Informationen zu dieser Leitlinie und zum Stand ihrer Entwicklung finden Sie auf den Internetseiten der AWMF und der DGfS:

[www.awmf.org](http://www.awmf.org) > Leitliniensuche > Geschlechtsdysphorie

[www.dgfs.info](http://www.dgfs.info) > Leitlinienentwicklung

Wenn die Leitlinie fertiggestellt bzw. veröffentlicht sein sollte, werden wir zeitnah darüber informieren und sie auch auf dieser Internetseite zur Verfügung stellen.